

Poker und Pokerspielsalons in der Glücksspielgesetzgebung

Dokumentation und Analyse der Glücksspielgesetzgebung mit kritischen Anmerkungen aus verfassungsrechtlicher Sicht

Diese Studie hat zum Ziel, Sinn und Zweck der vom Gesetzgeber beschlossenen Gesetzesänderungen des GSpG 1989 aus dem Jahr 2010 aufzudecken, ihre rechtstaatliche Eignung und Tragweite auszuloten und auf ihre formelle und materielle Vereinbarkeit mit den Grundprinzipien der Verfassung zu überprüfen. Im Hinblick auf die Eigenarten der Glücksspiele, gemäß den verfassungsrechtlichen Bestimmungsgründen für das Finanzmonopol des Staates, und im Hinblick auf die ordnungs- und sicherheitspolitischen Anforderungen des Staates und der EU wird auch noch die Frage geprüft, ob für die Unterwerfung der traditionellen Kartenspiele des Poker unter das wettbewerbsfeindliche Konzessionssystem des Finanzmonopols des Staates unmittelbar kraft Gesetzes, und für die damit angestrebte Beendigung der bisher geltenden Regelungen für freie Pokerspiele in frei gewerblichen Unternehmen von Kartenspielsalons (Pokerspielsalons) gemäß den Bestimmungsgründen der Kompetenztatbestände für die Angelegenheiten des Gewerbes und für das Zivilrechtswesen der verfassungsrechtlich richtige und einzig gangbare Weg ist.

Mehr Informationen zu Paketangeboten aus der Reihe Forschungen aus Staat und Recht finden Sie unter: www.verlagoesterreich.at/fsr

Forschungen aus Staat und Recht 170

Günther Winkler

Poker und
Pokerspielsalons in der
Glücksspielgesetzgebung

 VERLAG
 ÖSTERREICH

Winkler (Autor)
Poker und Pokerspielsalons in der
Glücksspielgesetzgebung
Dokumentation und Analyse der
Glücksspielgesetzgebung mit kritischen
Anmerkungen aus verfassungsrechtlicher
Sicht

Monografie
389 Seiten, broschiert
ISBN 978-3-7046-6236-1 (Print)
Erscheinungsdatum: 23. September 2011

79,95 € (Print)

Preise inkl gesetzlicher MwSt